

# HAARER

Magazin für die Ortsteile Gronsdorf, Salmdorf, Ottendichl und Haar / Ausgabe 02.23



Mit Fotos  
von der  
950-Jahr-Feier  
in Haar

## LANDTAGSWAHL

Einer von diesen beiden  
Bürgermeistern will  
Abgeordneter werden

ISSN 2752-0781

### KINDER- BETREUUNG

So baut Haar sein  
Angebot aus

### BEDROHTES JUWEL

Kleines Theater Haar  
in Gefahr?

### ERNEUERBARE ENERGIE

Große Solaranlage bei  
Salmdorf geplant



PROJEKT IN DER BRUNNERSTRASSE, HAAR



hanikabau

# Autoservice

## Erwin Schott GmbH

Kfz-Innungsmeisterbetrieb



- Fachwerkstatt für alle Marken
- Rad- und Reifenservice
- Inspektionsservice
- TÜV und AU im Haus
- Neu-/Jahreswagen-Vermittlung
- Autoglasreparaturen u.v.m.



Seit über  
50 Jahren

Herzogstandstraße 100 • 85540 München/Haar  
Telefon 089 4305777 • Fax 089 4303393 • [www.autoservice-schott.de](http://www.autoservice-schott.de)  
Montag bis Donnerstag 07:45–18:00 Uhr und Freitag 07:45–16:00 Uhr





**ANDREAS BUKOWSKI**

Erster Bürgermeister der Gemeinde Haar  
andreas.bukowski@csu-haar.de

# Liebe Leserin, lieber Leser,

in Kürze wird in Bayern wieder gewählt. Die Landtags- und Bezirkstagswahlen stehen vor der Tür und damit auch die Entscheidung, wer unseren Landkreis in den kommenden fünf Jahren in diesen Gremien vertreten wird. Ich selbst werde für unseren Stimmkreis Max Böttl und Karin Hobmeier jeweils meine Stimme geben. Max für den Landtag, Karin für den Bezirkstag.

„Wenig überraschend“, werden Sie nun wahrscheinlich sagen. „Gleiche Partei. Da ist doch alles klar.“ Und wenn Sie so denken, haben Sie durchaus Recht, denn selbstverständlich spielt die Partei sowie ihr Programm und die damit verbundenen Ziele eine wichtige Rolle. Entscheidend ist für mich aber noch etwas anderes. Max Böttl bringt etwas mit, was nur sehr wenige Landes- und Bundespolitiker vorweisen können: Erfahrung aus dem Maschinenraum unserer Demokratie. Erfahrung aus dem Rathaus. Als langjähriger Bürgermeister der Gemeinde Kirchheim kennt er sowohl die kommunalpolitischen Prozesse, als auch die damit verbundenen Abläufe in der Verwaltung. Er weiß um die Themen und um die Probleme, die wir in den Kommunen haben. Nicht nur aus der Theorie, sondern aus der Praxis. Genau solche Leute braucht es, um für uns in den Städten und Gemeinden auch auf Landesebene etwas voranzubringen. Nicht um zu reden, sondern zu machen.

Aber machen Sie sich Ihr eigenes Bild und lernen Sie Max Böttl im Interview auf den Seiten 06 und 07 näher kennen.

**„Max Böttl bringt etwas mit, was nur sehr wenige Landes- und Bundespolitiker vorweisen können: Erfahrung aus dem Maschinenraum unserer Demokratie.“**

Was die Bezirkstagswahl angeht, kenne ich keine engagiertere, erfahrenere und leidenschaftlichere Bezirksrätin als Karin Hobmeier. Seit 2003 vertritt sie unsere Interessen im Bezirk Oberbayern, insbesondere hier in Haar, wo wir mit dem Bezirk durch das kbo eine große, enge Verbindung haben. Sie ist für mich auch diesmal erste Wahl!

Aber egal, wie Ihre Entscheidung letztendlich ausfällt, wichtig ist, dass Sie zur Wahl gehen und unsere Demokratie festigen. Denn nicht zu wählen stärkt nur jene Kräfte, denen wenig an unseren demokratischen Prozessen zu liegen scheint.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre

Ihr Andreas Bukowski



Das Schönste an uns  
ist das **WIR**



Gerne beraten wir Sie individuell und persönlich



**ATELIER HEIGL**  
Uhrmachermeister & Goldschmied

Erdinger Straße 16  
85609 Aschheim  
Tel. 99 88 79 66

[www.atelier-heigl.de](http://www.atelier-heigl.de)  
Lassen Sie sich auch online inspirieren!

TAVERNA  
**KALIMERA**  
RESTAURANT UND BIERGARTEN

**Griechische Spezialitäten vom Holzkohlegrill**  
Wir bieten Ihnen ein reichhaltiges Angebot an griechischen Speisen und Getränken. Lassen Sie sich von uns auf eine kulinarische Reise durch das zauberhafte Griechenland entführen, denn wir möchten Sie gerne mit landestypischen Speisen und erlesenen Spezialitäten aus unserer Heimat verwöhnen.





Montag bis Samstag 17.00 bis 24.00 Uhr,  
Sonn- und Feiertage 11.30 bis 24.00 Uhr  
Bei schönem Wetter ist der Biergarten geöffnet!

Zunftstrasse 1 | 85540 Haar | Tel. 089/469549  
[info@taverna-kalimera.de](mailto:info@taverna-kalimera.de) | [www.taverna-kalimera.de](http://www.taverna-kalimera.de)

**WB Steuerberatungsgesellschaft mbH**  
Walter Becker & Maximilian Becker  
Steuerberater Steuerberater

**Ihre Steuerberater in Haar**  
Persönlich, kompetent & digital

**Wir suchen Verstärkung!**  
für unser junges und erfahrenes Team suchen wir eine **Steuerfachangestellte (w/m/d) in Voll- oder Teilzeit.**

- ✓ Sie sollten über DATEV-Kenntnisse verfügen und auch selbstständiges Arbeiten gewohnt sein
- ✓ Es erwartet Sie ein gutes Betriebsklima, flexible Arbeitszeiten und eine leistungsgerechte Bezahlung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?  
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per Mail an: ✉ [info@wmbstb.de](mailto:info@wmbstb.de)

**Kontakt:**  
📍 Waldluststraße 50, 88540 Haar  
☎ 0 89/45 69 79-0  
🌐 [steuerberater-haar.de](http://steuerberater-haar.de)  
✉ [info@wmbstb.de](mailto:info@wmbstb.de)

**FIRST STOP**  
**Grundei**  
**Reifen-Service**

Sicher in den Winter mit neuen Reifen!  
Reifen- und Felgen Angebote aller Größen und Marken

Mit BRIDGESTONE Prämie sichern!

PKW - E-Fahrzeuge - Transporter - LKW  
Lagerservice und Räderwäsche.  
Schnelle Radwechsel-Termine!

*freundlich & gut!*

KIRCHSEEON, Ebersberger Straße 10, direkt an der B304  
Telefon 08091/56 80 84, E-Mail: [service@reifen-grundei.de](mailto:service@reifen-grundei.de)

**Besser Sehen**  
mit Brillen und Kontaktlinsen von

**Optik Lochner**  
Leibstraße 1, Haar  
Telefon 089/46203838  
[haar@optik-lochner.de](mailto:haar@optik-lochner.de)

Gleich einen Termin vereinbaren!

Mo-Fr 9:00-18:00 Uhr | Do 9:00-19:00 Uhr  
Sa 9:00-13:00 Uhr

**OPTIK LOCHNER**

[www.optik-lochner.de](http://www.optik-lochner.de)

# Inhalt 02.23

06	<b>LANDTAGSWAHL</b> Ein Bürgermeister will in den Landtag
08	<b>950 JAHRE HAAR</b> Auf die Plätze, feiern, los!
10	<b>CoCo Jambo Party</b>
12	<b>Ein runder Tausender</b>
13	<b>Nachruf</b>
14	<b>KINDERBETREUUNG</b> Gute Betreuung steht und fällt mit dem pädagogischen Personal
16	<b>IM HERZEN VON HAAR: DIE LEIBSTRASSE</b> So soll die Leibstraße künftig aussehen
18	<b>HAARER FIRMEN</b> Matthias Willerer Schreib- und Spielwaren
19	<b>FRAU GSCHEID</b> Radweg auf Stelzen  Schulcampus
20	<b>KULTUR</b> Drama ums Kleine Theater
22	<b>HAAR ALS CIRCULAR CITY</b> Haar auf dem Weg in das neue Energie-Zeitalter  „Circular City“?
23	<b>Wiederverwendbare Verpackung für Essenbestellungen</b>  Haar geht den MEHRWEG



## 20

Drama um's Kleine Theater:  
Darf es seine Außenflächen weiter nutzen?



## 23

Wiederverwendbare Verpackungen bei Essenbestellungen machen einen Unterschied.

24 **HAARER TEAM**  
Menschen hinter dem Haarer

26 **LETZTE GEDANKEN**  
Eindrücke vom Kirchentag

### DIGITALES ABONNEMENT

Der „Haarer“ wird in der Gemeinde Haar an alle Haushalte kostenlos verteilt und in Geschäften zur Mitnahme ausgelegt. Wenn Sie nicht in Haar wohnen, den „Haarer“ lieber elektronisch lesen oder die gedruckte Ausgabe nicht zuverlässig erhalten, stellen wir Ihnen den neuesten „Haarer“ gerne als PDF-Datei zur Verfügung. Schreiben Sie einfach eine E-Mail an [abonnement@haarer.info](mailto:abonnement@haarer.info), um den „Haarer“ digital zu abonnieren oder das Abonnement wieder zu beenden.

### IMPRESSUM

Herausgeber und V.i.S.d.P. Werner Pfanzelt, Bibingerstraße 3, 85540 Haar / **Chefredaktion** Felix Grabmeyer und Bettina Endriss-Herz / **Redaktion** Dr. Andreas Bukowski; Felix Grabmeyer; Bettina Endriss-Herz; Gerlinde Stießberger; Alois Rath; Ingeborg Glupp; Dr. Dietrich Keymer; Alois Rath; Sonja Britt; Hannes Geiger; Florian Haller / **Bildnachweis** Titelseite: Ronny Kick. Autorenfotos: Martin Saumweber (Andreas Bukowski), Alois Rath (Ingeborg Glupp), Laura Rath (Alois Rath), Florian Haller (Florian Haller), Fotostudio caroKaa (alle anderen) / **Anzeigen** Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3; Anzeigenverwaltung: Martina Reuel-Dietrich, [martina.reuel-dietrich@csu-haar.de](mailto:martina.reuel-dietrich@csu-haar.de) / **Layout** Anne Rößmann / **Lektorat** R.Sure / **ISSN** 2752-0781 / **Erscheinungsweise/Auflage** 3 mal im Jahr mit 10.000 Exemplaren / **Druck** WIRMachenDRUCK GmbH, Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang



# Ein Bürgermeister will in den Landtag

Ist das eine gute Idee? Wir wollen es herausfinden – in diesem Interview mit Maximilian Böttl, dem Bürgermeister von Kirchheim bei München, der die Nachfolge von Ernst Weidenbusch im bayerischen Landtag antreten will und deswegen als Direktkandidat im Landkreis München-Nord kandidiert.

**Max, was hat dich dazu bewogen, für den Landtag zu kandidieren?**

Aus 20 Jahren Kommunalpolitik im Gemeinderat, Kreisrat und als Bürgermeister kenne ich die Sorgen und Wünsche der Bürger unserer Region sehr gut. Auf der Basis dieser Erfahrung möchte ich daran mitwirken, dass wir die großen Herausforderungen, die momentan anstehen, miteinander meistern. Mit geht es darum, die Lebensqualität für die Menschen zu verbessern. Mal braucht es dafür Veränderung, an manchen Stellen aber auch Beständigkeit.

**Worauf lässt du dich da ein: Was ist das für ein Beruf, Landtagsabgeordneter zu sein? Gilt da auch die 10-Stunden-Regel?** (Lacht) Sicher nicht! Aber Politik macht man nicht nach Stoppuhr, sondern mit Lust, Laune und viel Leidenschaft.

**Was sollte man als Landtagsabgeordneter mitbringen, um für diesen Job gerüstet zu sein? Und – hast du das Zeug dazu?**

Mein Zugang zu Politik war immer bestimmt von einem Dreiklang: Meinungen anhören, Probleme erkennen, Lösungen liefern. In meiner Zeit als Bürgermeister habe ich das als politisches Handwerk mit allen Details kennengelernt. Diesen Meistertitel würde ich auch in meine Arbeit als Abgeordneter mitbringen. Das heißt auch, pragmatisch nach Lösungen zu suchen und nicht nach Schuldigen. Außerdem war mir immer wichtig, nicht abhängig von der Politik zu sein, sondern frei entscheiden zu können. Meine Ausbildung und mein beruflicher Werdegang vor der Politik machen das auch möglich.

**Inwiefern kommt es auf den einzelnen Abgeordneten an: Was kannst du als einzelner Abgeordneter bewirken?**

Der Abgeordnete ist in erster Linie der Interessenvertreter der Menschen seiner Region. Das steht an erster Stelle. Wir sind ein starker Landkreis – und dafür möchte ich eine starke Stimme im Parlament sein. Natürlich gehört dazu auch, Mehrheiten für unsere Anliegen zu organisieren. Vielleicht kann mir dabei auch mein politisches Netzwerk, das über Parteigrenzen hinaus geht, hilfreich sein.

**Wenn du in den Landtag kommst, was willst du in der nächsten Legislaturperiode erreichen?**

Wir müssen immer den Alltag von heute und die Agenda für übermorgen im Blick haben. Aktuell belasten den Alltag der Menschen bei uns in der Region vor allem hohe Kosten, viel

Stau und überall Bürokratie. Da müssen wir ran, damit der Alltag wieder besser und einfacher wird.

**Gibt es „Wahlprüfsteine“, an denen die Wähler in 5 Jahren erkennen können, ob du erfolgreich warst?**

Jedes Anliegen wird Gehör finden. Wir können nie alles lösen. Aber die Leute können von mir immer zwei Dinge erwarten – Wahrheit und Klarheit.

**Kannst du als Landtagsabgeordneter auch Impulse für die Weiterentwicklung des Landkreises München geben?**

Unbedingt! Bayern muss beweisen, dass eine gesunde Umwelt und eine starke Wirtschaft kein Widerspruch sind. Da wollen wir mit unserem Landkreis weiter Vorreiter sein. Wir haben zum Beispiel tolle Gründer im Bereich der erneuerbaren Energien. Die werden wir massiv unterstützen. Oft braucht es da auch einen Lotsen durch den Behörden-Dschungel. Auch das ist Aufgabe des Abgeordneten, bis wir Bürokratie wirksam abgebaut haben.

**Gibt es aktuelle politische Themen in Haar, zu denen du etwas beitragen kannst und willst?**

Grundsätzlich brauchen Kommunen viel mehr Freiheit für ihre eigenen Entscheidungen. Fördermittel zum Beispiel sollten pauschaliert ausbezahlt werden – etwa pro Kind in der Kita oder pro Quadratmeter neuer Radweg. Das vereinfacht die Arbeit vor Ort. Natürlich helfe ich gerne mit, wo ich gefragt bin. Die Geothermie könnte so ein gemeinsames Handlungsfeld sein. Mir würde es viel Spaß machen, mit meinem Bürgermeisterkollegen Andreas Bukowski für Haar an einem Strang zu ziehen!

**Wie stehst du zu den Protesten aus der Bevölkerung gegen die Politik der Bundesregierung, zum Beispiel in Erding?**

Grundsätzlich brauchen wir eine Politik, die den Menschen auf Augenhöhe begegnet, die ermutigt, fördert und vielleicht sogar motiviert zum Mitmachen. Und jeder muss sagen dürfen, was ihn bewegt. Es kann nicht sein, dass eine linke Blase in Berlin bestimmt, was gesagt werden darf und die Vernunft dann verstummt. Deshalb stehe ich ein für unser Motto „näher am Menschen“.

**Die Zeitungen sind voll von Warnungen vor steigenden Kosten, Abwanderung der Industrie, schlechter Schulbildung,**

**unkontrollierter Einwanderung und Folgen des Klimawandels. Eine ziemlich pessimistische Grundhaltung. Ist es wirklich so schlecht?**

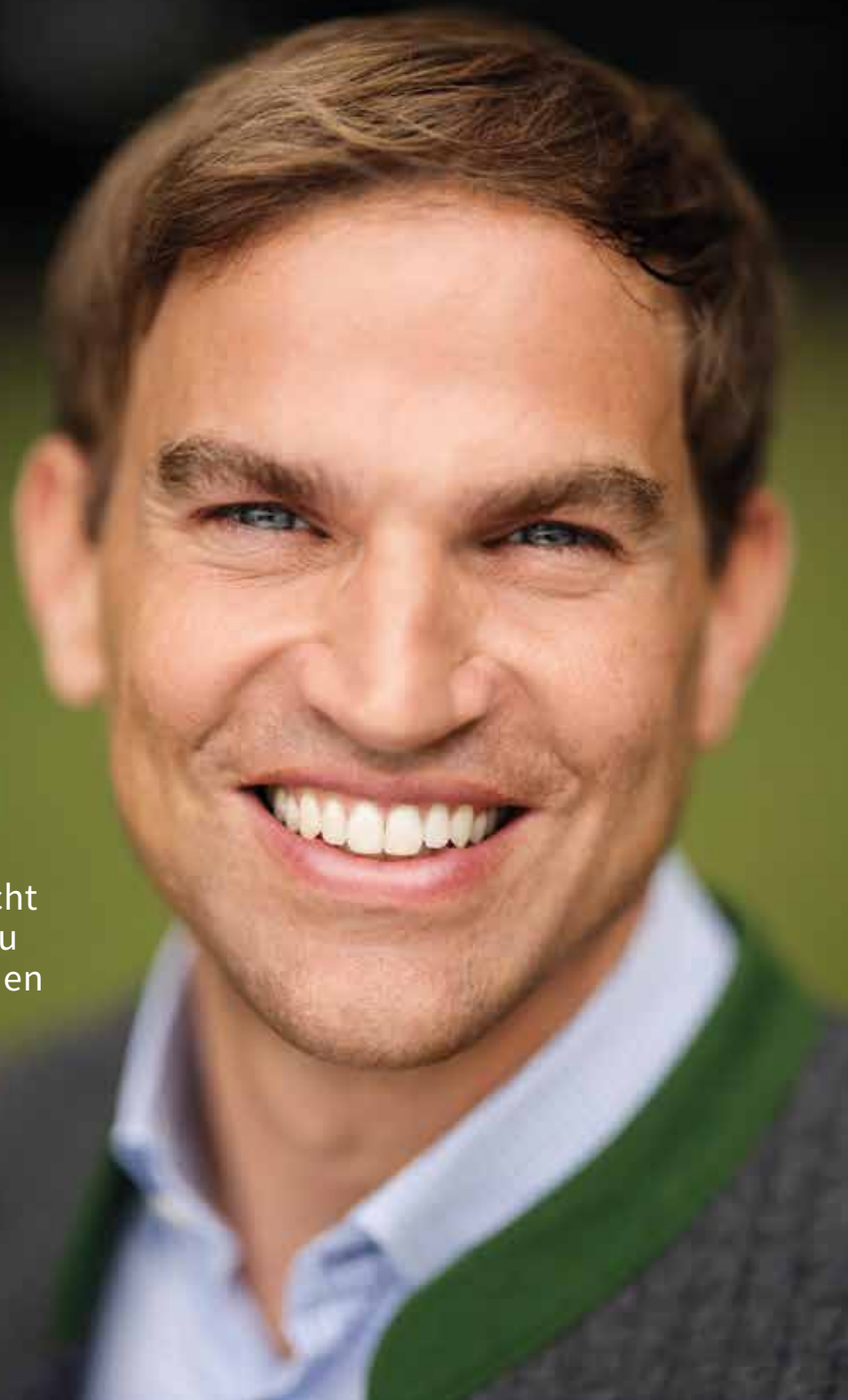
*Bayern steht insgesamt sehr gut da. Besser als alle anderen Bundesländer! Aber Politik ist keine Trophäenschau. Wir müssen hart daran arbeiten, mit unserer Wirtschaft wettbewerbsfähig zu bleiben, um Arbeitsplätze zu erhalten und um uns die soziale Absicherung für Menschen, die Hilfe brauchen, auch leisten zu können. In der Migration braucht es einen konsequenten Kurswechsel. Auch als Union haben wir da Fehler gemacht. Im Ergebnis ist die Einwanderung in den Arbeitsmarkt schwer, die Einwanderung ins Sozialsystem leicht. Das ist falsch und gehört korrigiert.*

Vielen Dank für das Gespräch, Max!



**Felix Grabmeyer**  
felix.grabmeyer@csu-haar.de

„Mir war immer wichtig, nicht abhängig von der Politik zu sein, sondern frei entscheiden zu können.“







## Auf die Plätze, feiern, los!

Harde – unter diesem Namen wurde unser Ort vor 950 Jahren zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Wir finden: Das ist ein großartiger Grund zu feiern. Und zwar ausgiebig.

/ Haar feiert Geburtstag! Erstmals seit Langem fand deswegen wieder ein Volksfest in Haar statt – mit Festumzug und Faßanstich, wie es sich gehört. Auch die Künstlermeile stand ganz unter dem Motto „950 Jahre Haar“. Nach einem Sommer voller Veranstaltungen war es nicht leicht, die besten Bilder herauszupicken – unserem Fotografen Ronny Kick ist es dennoch gelungen, den Zauber dieser Feier einzufangen.





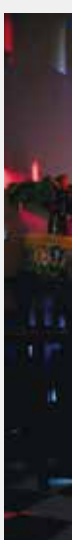






# CoCo Jambo Party

✓ Volksfest, Festumzug und Künstlermeile – aus Sicht der Haarer Jugendlichen fehlt da noch etwas: Die Haarer Jugend feierte mit der „CoCo Jambo Party“ im Jugendkulturhaus „Route 66“ ihr eigenes Fest.







# GEIGER

LUST AUF SCHÖNE SCHUHE!





Leibstraße 5  
85540 Haar  
Tel. 089 469662

Leibstraße 17  
85540 Haar  
Tel. 089 42002679

[www.geiger-schuhe.de](http://www.geiger-schuhe.de)



Im Little Department Store findest du viele verschiedene Kinderartikel – Kinderbekleidung von 0 bis 6 Jahre, Lifestyle Produkte und Spielzeug.

Di - Fr 10:00 - 12:00 14:00 - 18:00  
Sa 10:00 - 13:00

Wasserburger Landstraße 186  
81827 München  
089 28941057  
[www.little-department-store.de](http://www.little-department-store.de)

FOLGST DU UNS SCHON AUF INSTAGRAM?  
@LITTLEDEPARTMENTSTOREMÜNCHEN




## SCHWARCZ® MALEREI

MEISTER IN MALEREIHANDWERK UND RAUMAUSSTATTUNG

### MALEREIHANDWERK

MALEN + LACKIEREN  
TAPEZIEREN  
FARBGESTALTUNG



**ACHTUNG! SIE FINDEN UNS NUN HIER!**

Salzgasse 3-5 in Haar  
089 / 64289 739 • [schwarcz-malerei.de](http://schwarcz-malerei.de)

### SHOWROOM

AUSWAHL + VERKAUF  
FARBEN • TAPETEN  
TEPPICHE • BÖDEN

### RAUMAUSSTATTUNG

VORHÄNGE + GARDINEN  
STOFFE • PLISSEE  
ROLLO • JALOUSIE

### POLSTERMÖBEL

SESSEL + COUCHES

19.03.2023

Ingeborg Glupp

# Ein runder Tausender

Ganz großer Geburtstag: Wie aus dem Wäldchen „Harde“ das Wald-Paradies „Haar“ wurde

Manche mögen's alt! Je älter, desto besser! Vor allem, wenn sie eine kleine Stadt oder gar ein Stadtteil sind, der weit, weit in seine bewegte Vergangenheit zurückblicken kann – dies aber nur selten tut, denn die meisten seiner Einwohner wollen es gar nicht so genau wissen. Ihnen genügt: „Der Ort, in dem ich lebe, muss keine große Vergangenheit haben, sondern lieber eine gute Zukunft und vor allem eine Gegenwart, in der ich super leben kann!“

Dies reicht mancher alten Stadt aber nicht: Die Bürger sollen nicht „nur“ zufrieden in ihr leben, sondern auch „stolz“ auf sie sein! Sie haben als „alte Städte“ die tollsten Dinge erlebt und sind daran gewachsen – und sie brauchen gelegentlich einen kleinen „Bürger-Applaus“ dafür. Und schon sind wir bei Haar, das in diesem Jahr 2023 stolze 950 Jahre alt wird.

Haar: landschaftsmäßig ein „Klacks“ zwischen München-Land und München-Stadt, eine Art „Taille“ genau in der Mitte namens „Harde“ oder „Hardt“, was einstmals leichtbewachsenes Waldland bedeutete, führt zwei Tannen und ein Rodungsbeil im Wappen und wurde als „kleines Landgut Harde“ in der Urkunde von 1073 erwähnt, in der es an das Kloster Rott am Inn verschenkt wurde. Ein Start aus der Einöde heraus!

Haar wurde später mit den umliegenden Ortschaften Gronsdorf, Salmdorf, Otten-dichl und Eglfing vereinigt. Aber auch das ist eine lange Geschichte. Zwischen 1073 und 2023 liegt ein runder Tausender, den man schon fünfzig Jahre vorher von Mai bis September in einem einzigen langen Geburtstag feiert.

Viele Firmen, Vereine und Einrichtungen, die sich in den letzten 950 Jahre gegründet haben, feiern mit: Schützen, TSV, Freibad, St.-Konrad-Kirche, Waldfriedhof, Baugesellschaft, Grundschulen, THW, Ensemble Haar, Sport- und Freizeitpark, Bahnhof, Kleingartenverein, Familienzentrum, Wertstoffhof, Gemeindebücherei und so weiter und so fort...

Aus dem Uralt-Dorf „Harde“ ist in 950 Jahren das heutige „Haar“ geworden. Es zählte anno 1872 erst 334 Einwohner, 1900 bereits 472. Auch durch die Eröffnung des heutigen „Isar-Amper-Klinikums München Ost“ im Jahr 1905 wuchs die Einwohnerzahl stark. 1917 wohnten in Haar schon 3666 Einwohner, 1933 waren es 6175, 1972 bereits 13.000 Einwohner. Viele weitere große und wichtige Häuser und Einrichtungen kamen alljährlich dazu und machten das einst so kleine und alte Haar groß, modern und äußerst liebenswert.

Fast könnte man Haar schon „Langhaar“ nennen! Ganz bestimmt seit September 2018, denn da kam aus Neubiberg und vormals Berlin ins Haarer Seniorenheim „Maria-Stadler-Haus“ schlicht und schreibend eure Ingeborg! Gratulation, Harde-Haar!



Ingeborg Glupp





# Nachruf

✓ Etwas unvorbereitet erreichte uns die Nachricht schon, dass unsere stets optimistische, ideensprühende Reporterkollegin Ingeborg Glupp am 31. Mai 2023 im Alter von 91 Jahren friedlich eingeschlafen ist.

Ingeborg war eine liebenswerte, stets aufrichtige alte Dame, die sogar noch für diese Ausgabe sehr wortgewandt, ja spitzbübisch, einen Beitrag verfasst hat. Viele von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, waren von ihren Beiträgen, Kolumnen und Gedichten begeistert. Selbst wenn sie gesundheitlich mal nicht so ganz auf der Höhe war, ihr größtes Ziel lautete immer: Pünktlich und termingerecht ihre Texte unserer Redaktion zur Verfügung zu stellen! Meist bot sie sogar gleich noch einen ganzen Strauß an Textvarianten dazu an...

Deshalb baten wir Ingeborg Glupp gerne regelmäßig für den „Haarer“ zu schreiben. Fast zu jedem Event in unsere Gemeinde Haar fielen ihr passende Anekdoten ein, die uns zum Schmunzeln brachten.

Die Corona Pandemie hat sie als ihre Chance gesehen, da sie gerade im Lockdown sehr viel Zeit hatte, in ihrem hellen, geräumigen Zimmer im Maria-Stadler-Haus konzentriert, wortgewandt und kreativ in aller Ruhe schreiben zu können. Für den „Haarer“ ein Gewinn und für Ingeborg Glupp eine große Freude! Sie hat es, nach eigener Aussage, immer sehr genossen und stolz gemacht, in einem kommunalpolitischen Magazin veröffentlichen zu dürfen.

Als ich sie, noch kurz vor Ihrem 91. Geburtstag, besucht habe, sagte sie zu mir: „Wie schön doch mein Leben ist, trotz meines hohen Alters! Ich freue mich täglich, wenn ich an meiner Schreibmaschine tippen darf!“

Liebe Ingeborg Glupp, wer, wie Sie, so viele Erinnerungen und Spuren seines Lebens hinterlässt, der lebt weiter – im Herzen all seiner Leser! Und so verabschieden wir Sie mit einem allerletzten Gruß: Liebe Ingeborg, „Lebe Wohl“ in einer neuen Welt hoffentlich mit Schreibmaschine! Sie bleiben stets in unserem Gedenken – und in unserer Erinnerung, wenn wir Ihre Zeilen lesen!

Mit stillen Grüßen  
Alois Rath  
und die ganze Redaktion  
des „Haarer“



## WIESN-SCHMANKERL FÜR DAHOAM.

„Frische Weißwurst, a saftiger Leberkas  
und a frisches Bier dazua.“

Wir sorgen auch bei Ihnen zu Hause für die zünftige Oktoberfest-Stimmung. Das kulinarische Angebot auf der Wiesn ist riesig – wie bei uns in der Metzgerei.

Ob Schweinshaxe, Hendl oder Kartoffelsalat und Obazda. Für jeden Geschmack ist das Richtige dabei.

Also schauen's vorbei,  
beim Metzger Ihres Vertrauens!



P.S.: Unsere ausgezeichneten  
und prämierten Weißwurst und der  
Leberkas schmecken natürlich immer.



[www.metzgerei-liebold.de](http://www.metzgerei-liebold.de)

### Metzgerei Liebold

Kirchenstraße 2  
85540 Haar

Telefon 089 / 46 93 74  
info@metzgerei-liebold.de

Gartenstraße 25  
85630 Neukeferloh

Telefon 089 / 46 74 31  
neukeferloh@metzgerei-liebold.de

# Gute Betreuung steht und fällt mit dem pädagogischen Personal



Meine Oma sagte immer: „Es ist für mich ein Ruhekissen, wenn ich weiß, dass es meinen Kindern und Enkelkindern gut geht!“ Als Mama eines dreijährigen Sohnes, der seit kurzem einen gemeindlichen Kindergarten besucht, weiß ich inzwischen genau, was sie damit meinte.

Es ist ein beruhigendes Gefühl, meinen Sohn morgens lächelnd im Kindergarten bei den liebevollen, engagierten Erzieherinnen abzugeben und ihn mittags nach einem schönen Tag strahlend wieder abzuholen.

Für den Großteil der Haarer Familien spielt die Kinderbetreuung eine sehr wichtige, ja zentrale Rolle. Für Eltern, um ihr Wertvollstes – ihre Kinder – gut aufgehoben und betreut zu wissen, und natürlich für die Kinder selbst. Ein schöner, ereignis- und bildungsreicher Tag in der Kita, mit vertrauten Bezugspersonen, einem verlässlichen Tagesablauf und einer guten Verpflegung. Ein Ort an dem man sich wohl und „zu Hause“ fühlen kann, eben familienergänzend.

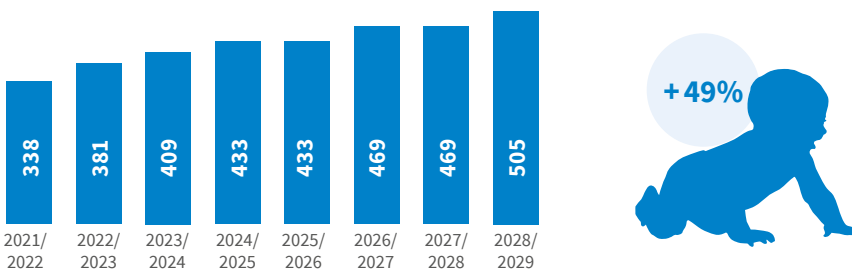
Gute Betreuung steht und fällt mit dem pädagogischen Personal. Die Betreuung der Kinder kann nur gewährleistet werden, wenn wir ausreichend Personal in den einzelnen Einrichtungen haben.

Nun brennt das Thema „Kinderbetreuung“ auch in unserer Gemeinde. Noch nie gab es so viele Kinder auf der Warteliste und so viele Fragezeichen bei den Eltern, die hoffnungsvoll auf einen Betreuungsplatz warten und Planungssicherheit für die nahe Zukunft brauchen.

Als Erzieherin mit langjähriger Leitungserfahrung kenne ich die Probleme und Sorgen in den Einrichtungen und habe vieles erlebt. Deshalb ist es mir als Gemeinderätin ein Anliegen, mich nicht nur für die Kinder und Eltern einzusetzen, sondern auch für meine Kolleginnen und Kollegen.

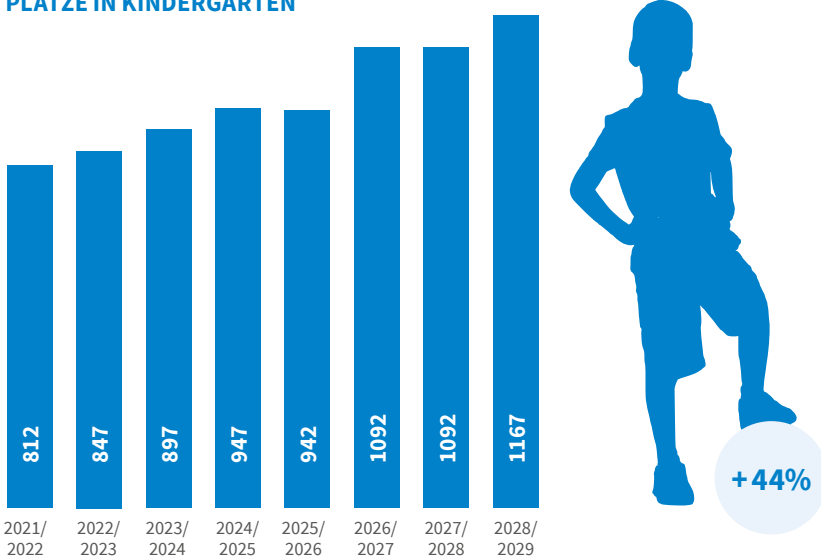
Wir als CSU Fraktion haben das Thema Kinderbetreuung stets im Blick. Aus

## PLÄTZE IN KINDERKRIPPEN



Die Gemeinde Haar plant einen intensiven Ausbau der Kita-Plätze in den nächsten Jahren.

## PLÄTZE IN KINDERGÄRTEN

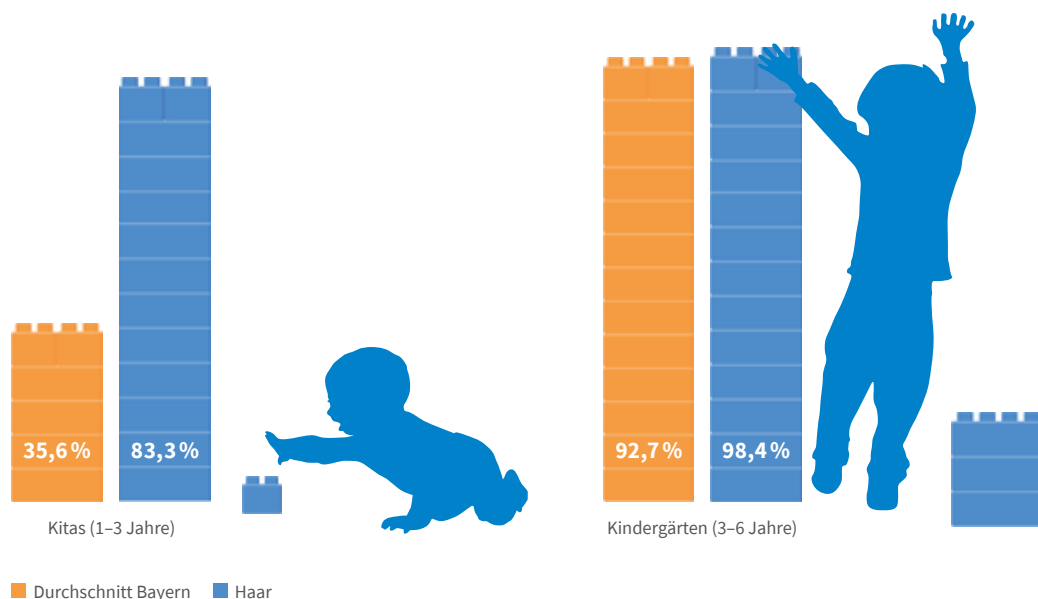


Auch die Zahl der Kindergartenplätze soll massiv wachsen.

Quelle: Kita-Aktionsplan der Gemeinde Haar



## KITA-PLÄTZE VS. KINDER IM ENTSPRECHENDEN ALTER



Schon heute bietet Haar sehr viel mehr Kita- und Kindergärtenplätze als es im Durchschnitt aller bayerischen Kommunen üblich ist.

Quelle: Kita-Aktionsplan der Gemeinde Haar und Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales: „Kindertagesbetreuung in Bayern - Versorgungsquoten im Überblick (Stichtag: 31.12.2022)“

diesem Grund haben wir schon Anfang 2021 den Antrag für die Arbeitsmarktzulage für pädagogisches Personal in Haar gestellt und waren damit erfolgreich. Der Antrag ging zur großen Freude des Personals mit nur einer Gegenstimme der SPD durch.

Im April 2023 fand ein Klausurtag der CSU Fraktion zur Hälfte der Amtsperiode statt. Hier haben wir uns ausführlich Gedanken zum Thema „Verbesserung der Arbeitsplatzzufriedenheit des pädagogischen Personals in den gemeindlichen Kindertagesstätten“ gemacht. Heraus kam ein umfangreicher Antrag, der im Haupt-, Umwelt- und Werkausschuss am 13.06.2023 vorberaten wurde. In der Gemeinderatssitzung vom 27.06.2023 konnten wir die Prüfung der meisten Punkte durch das zuständige Sachgebiet beschließen.

Wir haben großartige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Haarer Einrichtungen und wollen diese natürlich mit aller Kraft halten. Zudem wollen wir neues Personal gewinnen.

In unserem Antrag haben wir deshalb zur Erleichterung des pädagogischen Personals die Beschäftigung von hauswirtschaftlichen Kräften in allen Einrichtungen gefordert. Außerdem sehen

wir eine Prämie von 500€ für die Vermittlung von pädagogischen Kräften als sinnvoll an. Die Möglichkeit, eigene Kinder zu einem vergünstigten Beitrag betreuen zu lassen, ein sogenannter Mitarbeiterrabatt, soll die Attraktivität des Arbeitsplatzes erhöhen. Auch ein zentrales Angebot für die berufsbegleitende Weiterbildung zur qualifizierten Fachkraft mit Standort in Haar ist sowohl für uns als Träger der Kindertagesstätten wie für die dafür in Betracht kommenden Beschäftigten ein Gewinn. Weiterhin soll das pädagogische Personal gleichrangig mit Pflegekräften, aber mit Vorrang vor anderen Mietinteressenten, Gemeindewohnungen verbilligt mieten können.

Uns ist bewusst, das sind Maßnahmen, die der Gemeinde während der angespannten Haushaltslage zusätzliches Geld kosten. Wir werden schrittweise vorgehen müssen, um die einzelnen Punkte zu realisieren.

Wie wichtig die Zufriedenheit der pädagogischen Mitarbeiter und somit die Umsetzung der Maßnahmen sind, zeigt die aktuell angespannte Situation in der Kinderbetreuung.

Die anderen Fraktionen im Gemeinderat haben den meisten Punkten unseres

Antrags zugestimmt. Nun hoffen wir auf eine zeitnahe Prüfung und Umsetzung der Verwaltung, damit unser Wertvolles – unsere Kinder – weiterhin gut betreut werden können.



Sonja Britt  
Gemeinderätin  
sonja.britt@csu-haar.de



0176-9636 6008,  
DIDI-SKI@POSTEO.DE

**WIR AKZEPTIEREN DEN  
„HAARER ZEHNER“  
ALS ZAHLUNGSMITTEL!**

## GEWINNER

Die drei besten Konzepte und natürlich der Gewinner des 1. Preises im Architektenwettbewerb sind in einer Ausstellung im „Technischen Rathaus“ zu sehen.

Die Planer schlagen vor, den Kreisels durch ein Kunstwerk optisch zu verschönern. Aufgrund des Platzbedarfs für den Busverkehr wird das aber schwierig.

Der gesamte Raum der Leibstraße soll barrierefrei werden. An der Bushaltestelle soll das Einsteigen durch ein erhöhtes Bordsteinprofil nach dem „Kasseler Bord“ erleichtert werden. Für Blinde und Sehbehinderte wird eine Rille zur Orientierung vorgeschlagen, die entlang der Hausfassaden verläuft.

Die hier gezeigten Details können sich im Verlauf der Detailplanung noch ändern.

Durch den Einbau von Rigolenspeichern (unterirdischen Pufferspeichern) unter dem Straßenboden sollen Überschwemmungen bei starkem Regen vermieden werden. Vor allem unter dem Verkehrskreisels und im Tunnel sollen Rigolen eingebaut werden.

Die bestehenden Bäume sollen stehen bleiben. Bei Neupflanzungen soll darauf geachtet werden, dass die Leibstraße die Perspektive einer durchgehenden Lindenallee bietet.

Das Architekturbüro schlägt vor, einige der öffentlichen Stellplätze in der Leibstraße mit herausnehmbaren Pollerabgrenzungen zu versehen, so dass man außerhalb der Geschäftszeiten einige Parkplätze sperren und als Fläche für eine „Eventzone“ an Sonn- und Feiertagen nutzen kann, zum Beispiel für Flohmärkte.

# So soll die Leibstraße künftig aussehen

**Gleich mal vorneweg: Es wird noch lange dauern bis die Leibstraße endlich umgestaltet wird. Warum?**



/ Unsere Gemeinde gerät zusehends in Finanznöte und kann so ein Mammutprojekt innerhalb der nächsten Jahre wohl nicht stemmen. Wir brauchen dringend neue Gewerbeansiedlung, um wieder ausreichend Gewerbesteuer einzunehmen. Dann können wir loslegen und die doch viele Jahrzehnte eher „stiefmütterlich“ behandelte Leibstraße endlich attraktiver gestalten. Sie ist und bleibt ein zentraler Platz in unserem Haar.

Im Rahmen des ISEK (integriertes Stadtentwicklungskonzept), ist es der Gemeinde gelungen, auch die Leibstraße überplanen zu lassen und uns Zuschüsse vom Land Bayern für solch eine Stadtentwicklung jetzt schon zu sichern.

Fast ein Jahr saßen wir in Ausschüssen und Gremien zusammen, um die Leibstraße zu überplanen. Es wurde kontrovers diskutiert, und es wurden sehr viele Ideen besprochen, und die Bürger wurden um Anregungen gebeten. Einige zu radikale Konzepte, zum Beispiel eine Straßenbahn durch die Leibstraße zu führen, eine Fußgängerzone aus ihr zu machen, „Shared Space“-Gedanken (Flächen, in denen Autos, Radfahrer und Fußgänger den ganzen Raum gleichberechtigt nutzen) oder große Grünflächen einhergehend mit enormen Parkplatz-Reduzierungen, konnte die Haarer CSU zum Glück durch gute Argumente abwenden.

Man darf nicht außer Acht lassen, dass die Leibstraße auch eine Durchgangstraße mit regem Verkehr ist und sicher auch bleiben wird. Eine Umgehungsstraße ist nicht in Sicht (wo soll die auch entstehen?), und die Anwohner der Vocke- und der Bahnhofsstraße würden sich schön bedanken, wenn noch mehr Stau entstünde, sollte man die Leibstraße massiv verkehrsberuhigen.

Ebenso ist die Leibstraße auch eine Einkaufsstraße mit sehr vielen Kunden von außerhalb. Ich kann das versichern, denn wir betreiben selbst schon

„Man darf nicht außer Acht lassen, dass die Leibstraße auch eine Durchgangstraße mit regem Verkehr ist und sicher auch bleiben wird.“

lange Zeit zwei Geschäfte in dieser Straße. Diese Kunden, zu denen auch viele ältere und alte Menschen zählen, brauchen Parkplätze in der Straße möglichst nah an den Geschäften.

Auch in Zukunft wird nicht jeder mit dem Rad, dem ÖPNV oder zu Fuß zum Einkaufen gehen.

Nach den Diskussionen im Gemeinderat begannen Ausschüsse unter Einbeziehung der ISEK-Beauftragten. Danach folgten Sitzungen zusammen mit Stadtplanern, Landschaftsarchitekten, Verkehrsfachleuten und unserer gemeindlichen Bauabteilung. Nach der Festlegung unserer Prioritäten und Maßgaben wurde daraufhin eine Ausschreibung erstellt. Beworben haben sich 10 Architekten und Planer, die ihre Vorschläge und Entwürfe zur Umgestaltung unserer Leibstraße einbrachten.

Am Donnerstag den 27. Juli war es dann soweit: Unter Moderation des Stadtplanerbüros Oberpriller setzte sich

eine Jury bestehend aus jeweils einem Gemeinderatsmitglied jeder Fraktion, unserer Bauabteilung, Stadtplanern, Landschaftsarchitekten und Fachleuten 12 Stunden zusammen und begutachtete die 10 Entwürfe, die natürlich anonym dargestellt waren.

Nach sechs Durchgängen und reichlichen Diskussionen wurden im Ausschussverfahren fünf Entwürfe herausgearbeitet, die den vier Gemeinderatsmitgliedern und unserem Bürgermeister zur Entscheidung vorlagen. Wir konnten uns auf einen Gewinner einigen. Selbst wenn auch diese Version noch einige Korrektur und Änderung benötigt, so scheint sie uns als die praktikabelste und flexibelste Lösung für unsere Leibstraße zu sein.



Hannes Geiger  
hannes.geiger@csu-haar.de

### VERZÖGERUNGEN BEIM NEUEN SUPERMARKT

An der Ecke Leibstraße/Wasserburger Straße soll ein Wohn- und Geschäftsgebäude mit einem Supermarkt entstehen. Das alte Gebäude wurde in den vergangenen Monaten bereits abgerissen. Aktuell stockt der Bau aber, da ein Anrainer gegen den Bebauungsplan Klage eingereicht hat. Es ist noch nicht bekannt, wann die Verhandlung erfolgen wird, daher ist im Augenblick auch unklar, wann (und ob) es mit dem Bau weitergehen kann.

Haarer Firmen stellen sich vor

# Matthias Willerer Schreib- und Spielwaren

## ✓ Geschäftszweck der Firma:

Es war schon immer ein Kindheitstraum meiner Mutter, Liselotte Willerer, einmal ein Schreibwarengeschäft zu haben, den sie sich durch die Gründung erfüllt hat.

Wir verfügen trotz einer kleinen Ladenfläche über eine große Auswahl von Schreibwaren, Spielwaren, Schulranzen, Bastelbedarf, Zeitschriften, Bürobedarf und bieten Lotto an. Artikel, die nicht auf Lager sind, bestellen wir für unsere Kunden, was auch rege nachgefragt wird.

Schulbedarf ist ein Schwerpunkt: Wir bieten eine individuelle und fachmännische Schulranzenberatung für Kinder an, genauso gibt es eine Schulrucksackberatung für weiterführende Schulen. Zur Einschulung bieten wir einen Schullisten-Service: Wer die gesamte von der Schule empfohlene Liste an Schulbedarf kauft, bekommt einen Sonderrabatt.

## Wie kamen Sie selbst in die Firma?

Ich half bereits neben meinem Studium im Laden. Als der Laden für meine Mutter zu zeit- und arbeitsintensiv wurde, trat sie auf mich zu und bot mir an, das

Geschäft zu übernehmen. Da ich das Arbeiten im Laden bereits gewohnt war und mit meinem Wirtschaftsingenieurwesen Studium in Rosenheim eh nicht so glücklich war, fiel mir die Entscheidung nicht schwer, das Geschäft zu übernehmen.

## Wie hat Ihr Unternehmen die Coronazeit überstanden?

Das war schon eine harte Zeit. Einige Entscheidungen der Politik waren für mich nicht nachvollziehbar. Es gab jedoch

einige Branchen, die noch viel stärker betroffen waren. Wir sind im Großen und Ganzen gut durch diese Zeit gekommen.

## Viele kleine Unternehmen haben derzeit mit dem Online Handel zu kämpfen. Wie sieht es denn bei Ihnen mit diesem Thema aus?

Jeder sollte sich bewusst machen, wenn die Entwicklung so weiter geht, wird es bald schon keine „kleinen“ Geschäfte mehr geben! Es muss nicht jeder Artikel verpackt, verschickt und viele, viele Kilometer transportiert werden, wenn man ihn auch am Ort erwerben kann. Dabei spielt auch der Umweltgedanke eine große Rolle. Kaufen Sie lokal, auch unseren Kindern zuliebe!

## Welches kommunalpolitische Thema ist für Ihre Firma wichtig?

Was passiert mit der Leibstraße, wie wird einmal die Umgestaltung aussehen? Für uns ist wichtig, dass für unsere Kunden weiterhin die Gelegenheit besteht, auch mit dem Auto zu uns zu kommen.

## 1985

Firmengründung durch Lieselotte Willerer am Bahnhofplatz

## 1995

Umzug in die Leibstraße 26

## 2003

Umzug in die Leibstraße 24



Alois Rath  
alois.rath@csu-haar.de



## Matthias Willerer, 57 Jahre

Familie: verheiratet, 2 Kinder

1992 habe ich das Geschäft von meiner Mutter übernommen.

Ich freue mich jeden Tag aufs Neue, ins Geschäft zu radeln, denn jeder Tag bringt neue Herausforderungen. Mir macht es Spaß, Kunden als Dienstleister zu bedienen, und es erfüllt mich richtig, wenn ich langjährige Stammkunden immer wieder sehe.



Wenn sie nach den Gemeinderatssitzungen im Haarer Rathaus fegt und wischt, macht sich unsere Putzfrau Frau Gscheid so ihre Gedanken zu den Diskussionen und Beschlüssen in unserem Gemeindeparlament.

## Radweg auf Stelzen

✓ In der Juli-Sitzung im Gemeinderat ging es um den Radschnellweg auf Stelzen an der B 304. In der Beschlussvorlage sollte die Verwaltung mit der Prüfung der Fördermöglichkeiten einer Machbarkeitsstudie beauftragt werden.

Ja, hab i mir gedacht, da werden sich die Grünen aber freuen, wenn's zum Radschnellweg an der Bahn entlang vielleicht irgendwann auch an aufgeständerten Radweg an der B 304 krieg'n. Sie, und genauso war's! In der Bauausschusssitzung ham alle Grünen für die Prüfung der Fördermöglichkeiten gestimmt. Ganz nach dem Sprichwort: „Herz, was begehrt du mehr“. Zwei Radlwege!

Wer aber jetzt glaubt, dass der Punkt deswegen a g'mähte Wies'n im Gemeinderat is, der hat sich getäuscht. Ich hab' gedacht, ich seh' nicht recht, wie plötzlich im Gemeinderat die gesamte Fraktion der Grünen bei diesem Punkt mit „nein“ stimmt.

Ja mei, hab i mir gedacht, des stellt ja die ganze Denke der Grünen auf den Kopf: A Grüner gegen an Radlweg! A Grüner, der nicht einmal eine Prüfung der Fördermöglichkeiten zulässt. Also die Grünen, die an Radlweg scho im Keim ersticken oder no besser, innovative Ideen der Umsetzung beerdigen bevor sie geboren werden. Ja sie, wenn i des so weitererzähl', dann glaubt mir das koa Mensch.



## Schulcampus

✓ In der gleichen Sitzung wurde über das Vorgehen zur neuen Standortentwicklung des Schulcampus FOS/BOS, Realschule und Pflegeschule westlich des Sportparks Eglfing abgestimmt. Hier sollte der Bürgermeister ermächtigt werden, mit allen Beteiligten weitere Verhandlungen zu führen.

Ja mei, so schnell wie die Grünen ihre Meinung beim Radlweg geändert ham, so schnell ham die Roten ihre Meinung beim Schulcampus geändert: Waren in der Bauausschusssitzung alle noch gegen die neueste Standortentwicklung, waren in der Gemeinderatssitzung alle, bis auf eine, dafür. Endlich, hab' ich mir gedacht, ziehen's jetzt nach 11 Jahren doch noch miteinander an einem Strang, wenn's um die Realschule geht.

Wie hat Dalai Lama g'sagt: „Veränderung wird nur hervorgehoben durch aktives Handeln.“ Und des is' dem Bürgermeister gelungen, bei der neuesten Entwicklung über die Standortfrage. Jetzt hoff' i nur, dass a no a Geld in der Kasse is', wenn's mal an die Umsetzung geht.

**feiermeier**  
TRUDERING

Wir suchen Dich als  
Verstärkung (m/w/d) für die  
**Oktoberfest- & Halloween - Saison**  
und ganzjährig als:

- **Filialeitung (stv.) in VZ**
- **Verkaufsberatung in TZ / VZ**
- **Ballonflorist in TZ / VZ**

**Bewerbung an:**  
Frau Tanja Wiesinger  
Tel.: 0911 / 32 68 99 - 137  
E-Mail: [tanja.wiesinger@feiermeier.com](mailto:tanja.wiesinger@feiermeier.com)

**BALLONS - PARTYDEKO - KOSTÜME**

Wasserburger Landstrasse 225  
81827 München  
Tel.: 089 / 45 46 14 53



#### KULTURORT

Das Kleine Theater spielt eine zentrale Rolle im Kulturleben der Gemeinde Haar, aber auch im Bezirksklinikum. Die Apfelwiese, um die es in der Diskussion mit den Anwohnern geht, befindet sich auf der linken Seite des Hauses. Auf dieser Wiese finden die Veranstaltungen statt, über deren Lärm die Anwohner klagen (Bild links).

# Das Drama um das Kleine Theater

**Ein Theater als Spielstätte von Dramen ist normal, ein Theater als Hauptdarsteller eines Dramas ist außergewöhnlich. Dies geschieht derzeit in Haar, genauer: im Kleinen Theater.**

Normalerweise findet Theater im Saal statt, so auch in Haar. Allerdings hatten wir bis vor kurzem Corona. Wenn das Theater die damit verbundenen Einschränkungen wirtschaftlich überstehen wollte, musste es – nicht zuletzt im Interesse seiner Beschäftigten und Künstler – versuchen, einen möglichst großen Teil seiner Veranstaltungen in's Freie zu verlegen. Es ist dem Intendanten Riedel-Rüppel dafür zu danken, dass er das geschafft hat. Da Programme geplant werden müssen und daher einen zeitlichen Vorlauf haben, wirkt sich die Corona-Situation auch auf die laufende Spielzeit noch aus.

Jedoch hat sich inzwischen auch die Umgebung des Kleinen Theaters verändert. Die Wohngebäude in der Nachbarschaft sind mittlerweile zum Teil bis auf ca. 50 m herangerückt. Vom Kleinen Theater ausgehende Lärm- oder Schallemissionen empfinden die Bewohner in diesen Lagen – zu Recht – als Störung.

Obwohl das Kleine Theater eine Einrichtung des Bezirks Oberbayern ist und sich Herr Riedel-Rüppel der Beschwerden annahm, sahen die Anwohner die Gemeinde in der Verantwortung. Daraufhin organisierte Bürgermeister Andreas Bukowski einen „Runden Tisch“, zu dem alle interessierten Bewohner des Jugendstilparks Zugang hatten.



Diese Kommunikationsplattform zu schaffen, wäre Aufgabe des Bezirks Oberbayern gewesen. Dieser tat nicht nur dies nicht, sondern ließ einen Zeitungsbericht mit wenig hilfreichen Aussagen des Bezirkstagspräsidenten veröffentlichen.

Außerdem vermietete der Bezirk die in der Nachbarschaft des Theaters gelegene Kirche „Maria-Sieben-Schmerzen“ an eine christliche Gemeinde aus Eritrea – offenbar ohne klare Vereinbarungen über Art, räumlichen Umfang und Maß der Nutzung. Ein zusätzliches Problem besteht darin, dass das Kirchengebäude nicht einmal eine Toilette aufweist. Der Bezirk denkt jetzt über die Aufstellung von „Dixi-Klos“ nach, außerdem stellt er die Toiletten im Kleinen Theater zur Verfügung. Nach Aussagen von Anwohnern halten sich jeden Sonntag von ca. 07:30 bis ca. 14:00 Uhr ungefähr 250 Mitglieder dieser Gemeinde in und im Umgriff dieser Kirche auf und nutzen auch die sogenannte Apfelwiese, also die Freifläche östlich des Kleinen Theaters. Diese Nutzung verstärkt die Problematik, die mit der Nutzung dieser Wiese durch Außenveranstaltungen des Kleines Theaters ohnehin besteht.

„Der von Bürgermeister Bukowski organisierte ‚Runde Tisch‘ führte jetzt zu einem ersten Ergebnis.“

Der von Bürgermeister Bukowski organisierte „Runde Tisch“ führte, obwohl zunächst die Emotionen teilweise hochschlugen, jetzt zu einem ersten Ergebnis:

- Außenveranstaltungen des Kleinen Theaters finden ab dem Jahr 2024 ausschließlich im Theatergarten (westlich des Gebäudes) statt.
- Die hierbei verursachten Immissionen halten die gesetzlichen Bestimmungen ein.

- Das Theater beabsichtigt, 2024 keine Vermietungen mehr vorzunehmen, bei denen übermäßiger Lärm ab 22:00 Uhr zu erwarten ist und dieser schwer eingedämmt werden kann.
- Die im Theater tätigen Veranstaltungstechniker werden hinsichtlich Abbaulärms nach 22:00 Uhr sensibilisiert und angehalten, diesen strikt zu vermeiden.
- Bei Bedarf wird der „Runde Tisch“ fortgesetzt.

Trotz des weitreichenden Entgegenkommens des Kleinen Theaters war es bisher nicht möglich, mit den Anwohnern Einigkeit über die Formulierung eines gemeinsamen Ergebnisprotokolls zu erzielen.

Hoffentlich entwickelt sich das „Drama um das Kleine Theater“ so weiter, dass zuletzt der Titel eines berühmten dramatischen Werks der Weltliteratur zutrifft: „Ende gut, alles gut.“



Dietrich Keymer  
dietrich.keymer@csu-haar.de

# WARUM # WARTEN

wenn das Beste für das Klima eine neue Heizung ist.

Jetzt Heizung tauschen!

Eine klimafreundliche Heizungslösung für dein Zuhause: Wärmepumpe aroTHERM plus

**HAIDER GmbH**  
Heizung · Solar · BHKW

Haider GmbH  
Föhrenweg 1a | 85591 Vaterstetten  
Tel. 08106 375 95 96 | Fax 08106 375 95 08  
www.haider-haustechnik.de | info@haider-haustechnik.de

**Vaillant**

# Haar auf dem Weg in das neue Energie-Zeitalter

Zwischen Salmdorf und Eglfing soll eine große Solarzellen-Anlage zur Stromerzeugung entstehen.

Die Gemeinde Haar möchte eine „Circular City“ werden und sucht daher nach Wegen, die erneuerbaren Energien auszubauen. Nach den Vorgaben des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes 2023 sollen bis 2030 mindestens 80 % des Stromverbrauchs aus emissionsfreier Energieerzeugung gedeckt werden. Um einen Beitrag zu diesem Ziel zu leisten, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 28.03. auf Vorschlag von Bürgermeister Andreas Bukowski (CSU) und der Verwaltung beschlossen, nördlich des Höglwegs und östlich des Kieswerks eine große Freiflächen-Photovoltaikanlage zu errichten. Auf einer Fläche von 18 ha kann so der Stromverbrauch von bis zu 50% aller Haushalte der Gemeinde Haar abgedeckt werden.



## LAGEPLAN

Die Photovoltaik-Anlage ist entlang des Weges geplant, der Eglfing und Salmdorf verbindet.

Die vorgesehenen Grundstücke sind für das Vorhaben besonders gut geeignet, da sie sich bereits im Eigentum der Gemeinde Haar befinden und es sich um ehemalige Kiesabbauflächen handelt, die derzeit landwirtschaftlich genutzt werden.

Wie geht es nun weiter? Installation und Betrieb der Photovoltaikanlage soll durch einen externen Betreiber erfolgen. Hierzu hat der Arbeitskreis „erneuerbare Energien“ des Gemeinderats in seiner Sitzung im Juli einen Kriterienkatalog für die Leistungsbeschreibung und das Ausschreibungsverfahren formuliert.

Die Kriterien umfassen Punkte wie Bürgerbeteiligung an der Anlage, Kreislauffähigkeit, Einsatz schadstoffarmer Module, Möglichkeit der Viehwirtschaftung auf dem Gelände der Anlage, ökologischer Ausgleich auf der Fläche, Umsetzungsgeschwindigkeit, Gewinnbeteiligung der Gemeinde Haar oder Speicher- und Lademöglichkeiten.

Diesen Kriterienkatalog hat der Gemeinderat in seiner Sitzung im Juli zur Kenntnis genommen und den Beschluss gefasst, dass durch einen darauf spezialisierten Dienstleister nun auf Basis dieser Kriterien eine Ausschreibung vorbereitet und durchgeführt wird. Über die weitere Umsetzung dieses Vorhabens werden wir an dieser Stelle berichten.



**Christian Doerr**  
Gemeinderat

[christian.doerr@csu-haar.de](mailto:christian.doerr@csu-haar.de)

## „CIRCULAR CITY“?

In der letzten Ausgabe haben wir Sie, unsere Leser, um Namensvorschläge gebeten, wie man den englischen Begriff „Circular City“ am besten ins Deutsche übertragen kann. Hier sind die besten Vorschläge, die uns erreicht haben.

- Kreislauffähige Gemeinde
- Kreislaufgemeinde
- Perpetuum Mobile Ökonomie
- Perpetuum Mobile Wirtschaft
- Umlauf-Gemeinde

Welcher Begriff überzeugt Sie besonders?

Haben Sie noch eine weitere Idee? Schreiben Sie uns an [redaktion@haarer.info](mailto:redaktion@haarer.info)







### EINWEGVERPACKUNGEN ERZEUGEN VIEL MÜLL

Mit Mehrweg-Verpackungen kann daher viel Abfall eingespart werden. ReFracture bietet dazu ein praktikables System, das in Haar erprobt wird.



## Pilotversuch in Haar

### Wiederverwendbare Verpackung für Essenbestellungen

Einweg-Verpackungen erzeugen viel Plastik-Müll, deswegen experimentieren viele Essenslieferanten mit Mehrweg-Verpackungen. Allerdings sind diese unpraktisch, da die Mehrweg-Behälter nur dort zurückgegeben werden können, wo es das gleiche System gibt. Wer aber nicht jeden Tag beim gleichen Essenslieferanten bestellen will, sieht daher keinen Vorteil in den Mehrweg-Behältern.

Hier setzt die Gemeinde Haar an: Unsere Gemeinde pilotiert eine übergreifende Infrastruktur für Rücknahme und Spülung. Man kann die Mehrwegbehälter, die man bei einer Essensbestellung erhält, sowohl bei dem liefernden Betrieb, an einer zentralen Stelle in der Leibstraße 24 als auch bei jedem anderen teilnehmenden Essenslieferanten zurückgeben. Das Mehrweg-Geschirr wird professionell gereinigt, bevor es wieder zum Einsatz kommt.

Probieren Sie es aus! Nur wenn sich viele Bürger beteiligen, wird der Pilotversuch Ende Oktober erfolgreich sein, so dass es das Angebot weiterhin gibt. Wir als Haarer haben es in der Hand, machen Sie mit!

Zur Drucklegung des „Haarer“ nahmen bereits folgende Essenslieferanten am Versuch teil. Fragen Sie aber auch andere Anbieter, denn beim Erscheinen des „Haarer“ sind es sicher schon deutlich mehr. Weisen Sie bei der Buchung darauf hin, dass Sie die Mehrweg-Behälter nutzen wollen:

- daPino, [www.dapino.de](http://www.dapino.de)
- Mondo D'oro, [www.mondodoro.de](http://www.mondodoro.de)
- T-Bone-Steakhaus, [www.tbone-steakhouse.de](http://www.tbone-steakhouse.de)
- BeirutBeirut, [www.beirutbeirutinhaar.de](http://www.beirutbeirutinhaar.de)
- Café Jedermann



Die vollständige Liste und alle Informationen zum Pilotversuch können Sie unter dem folgenden QR Code abrufen.



Felix Grabmeyer  
[felix.grabmeyer@csu-haar.de](mailto:felix.grabmeyer@csu-haar.de)

Unsere Putzfrau im Haarer Rathaus, Frau Gscheid, findet alles gut, was Abfall vermeidet, den sie wegbringen muss. Kein Wunder, dass sie ReFracture gut findet! Aber lesen Sie selbst:

## Haar geht den MEHRWEG

Wissen sie eigentlich schon, dass Haar den „MEHRWEG“ geht? Das ist ein Pilotprojekt ums Mehrweggeschirr.

Das heißt also, wenn Sie heut', warum auch immer, keine Lust zum Kochen haben und sich ein Essen bestellen, dann kommt die Pizza z.B. nicht mehr in der Schachtel, sondern in der Mehrwegbox. Diese Box können Sie dann wieder im Restaurant oder in einer Sammelabgabestelle abgeben. So geht's mit allen Mehrwegboxen von den Geschäften, die bei diesem Pilotprojekt mitmachen.

Was meinen denn Sie, wieviel Müll wir einsparen, wenn das mit dem Mehrweggeschirr mal wirklich so läuft, wie's laufen soll! I find, des Projekt hat Charme für Einzelpersonen, Hausfrauen und Senioren.

Stellen's erna vor, Sie sitzen am Abend zu Hause. Plötzlich überfällt Sie der Hunger. Schnell suchen Sie die Flyer der Essenslieferanten. Jetzt fällt die Auswahl schwer. Bestellen's beim Chinesen, Italiener, Griechen oder Bayrisch. Dann reicht ein Anruf und scho' ham's ihr Essen bestellt. Wenn's dann bei erna an der Tür klingelt, steht der Lieferservice vor der Haustür und bringt Ihr Essen im Mehrweggeschirr. Jetzt müssen's nur noch die Kerzen anzünden und genießen.

Und weil's des so schee finden, bestellen's am nächsten Tag glei' wieder. Langweilig wird's erna net, wenn's die ganze kulinarische Vielfalt in den Mehrwegboxen ausprobieren woll'n. Und wenn dann a noch das System fertig ausgeklügelt is, dann is das wie beim „Essen auf Rädern“: Der volle Teller wird g'bracht und der leere Teller mitgenommen. Ja mei, und jeder hat sei Freud'. Der eine, weil er kochen darf. Da andere, weil er net kochen braucht. A echte „umweltfreundliche Win-Win Situation“ halt.



**RÜCKBLICK**

Zugegeben, der Maibaum in Otten-  
dichl steht nun schon ein paar Mo-  
nate, aber die Maibaumwache war so  
eine lustige Angelegenheit, dass wir  
uns immer noch gern daran erinnern.

## Das „Haarer“ Team

Am 8. Oktober sind Landtagswahlen, deswegen haben wir unsere Redakteure natürlich danach gefragt, was für sie bei der Wahl besonders wichtig ist. Außerdem blicken wir auf die Feiern zu 950 Jahre Haar zurück, reflektieren die Ideen zur Neugestaltung der Leibstraße und zur Wiederverwendung von Verpackungen für Essenbestellungen.



/ Florian Haller

**Dein Höhepunkt des 950-Jahre-Jubiläums von Haar war ...**

neben dem längst überfälligen, grandiosen Volksfest – ich hoffe auf eine Wiederholung nächstes Jahr! – war die Wertstoffhof-Party ein überraschender Hit.

**Was wünschst du dir für die Neugestaltung der Leibstraße?**

Weniger Verkehr und den längst überfälligen Supermarkt. Eine kleine Bar würde die Leibstraße auch für junge Leute bereichern.

**Haar testet Mehrwegboxen für Essenbestellungen – was hältst du davon?**

Eine sehr gute Idee, die Umsetzung könnte allerdings in einigen Restaurants noch verbessert werden.



/ Alois Rath

**Was ist für dich bei der Landtagswahl am 8. Oktober besonders wichtig?**

Ich wünsche mir, dass wir eine hohe Wahlbeteiligung haben.

**Wenn Max Börtl als bisheriger Bürgermeister es in den Landtag schafft: Was sollte er dort für Haar tun?**

Ich wünsche mir, dass er auch weiterhin keine voreiligen Entscheidungen trifft, sondern besonnen und zielgerichtet ein Ziel verfolgt.

**Haar testet Mehrwegboxen für Essenbestellungen – was hältst du davon?**

Wir sollten bei diesem Thema das Kosten-Nutzen-Verhältnis nicht vergessen. Ich bin ich mir nicht sicher, ob das angebotene System finanziell attraktiv genug ist.



/ Sonja Britt

**Dein Höhepunkt des 950-Jahre-Jubiläums von Haar war ...**

das White Dinner. Ich hatte sehr viel Spaß mit meinen Kolleginnen aus der Kita. Das Ambiente im Gutshof war einfach bezaubernd!

**Was wünschst du dir für die Neugestaltung der Leibstraße?**

Dass das Verkehrschaos ein Ende hat. Man könnte dann viel entspannter einkaufen.

**Was empfiehlst du im Streit zwischen Anwohnern und dem kleinen Theater?**

Ich persönlich habe wenig Verständnis für die Beschwerden der Anwohner. Gerade nach den anstrengenden Corona-Jahren ist es doch eine Freude, dass



Menschen wieder zusammen lachen, feiern und sich freuen können.

**Haar testet Mehrwegboxen für Essenbestellungen – was hältst du davon?**

Jeder neue Weg um Müll zu sparen ist mir sehr recht. Ich finde die Idee spitzennmäßig!



/ Hannes Geiger

**Was wünschst du dir für die Neugestaltung der Leibstraße?**

Möglichst viele Parkplätze erhalten. Ohne Parkplätze stirbt das Gewerbe und ohne Gewerbe die Leibstraße.

**Was empfehlst du im Streit zwischen Anwohnern und dem kleinen Theater?**

Demokratie bedeutet: Die Mehrheit entscheidet. Und Kultur ist uns allen doch ein sehr wichtiges Gut.

**Was ist für dich bei der Landtagswahl am 8. Oktober besonders wichtig?**

(Lacht) die Worte „links“ und „rechts“ aus dem Vokabular nehmen und „gerade“ konsequente Politik machen – auch wenn's Stimmen kosten kann.



/ Martina Reuel-Dietrich

**Was ist für dich bei der Landtagswahl am 8. Oktober besonders wichtig?**

Kontinuität und kein Ruck nach rechts.  
**Wenn Max Böttl als bisheriger Bürgermeister es in den Landtag schafft:**  
**Was sollte er dort für Haar tun?**  
 Sich stark machen für die Realisierung eines Schulcampus.

**Was empfehlst du im Streit zwischen Anwohnern und dem kleinen Theater?**

Ich würde empfehlen, im Sommer eine Außennutzung bis 22 Uhr zu gestatten.



/ Andreas Bukowski

**Wenn Max Böttl als bisheriger Bürgermeister es in den Landtag schafft: Was sollte er dort für Haar tun?**

Nicht nur für Haar, sondern für alle Kommunen: Den Förderdschungel lichten, unnötige Bürokratie beseitigen und vor allem frischen Wind bringen!

**Was wünschst du dir für die Neugestaltung der Leibstraße?**

Dass die tollen Ideen aus dem Wettbewerb nun auch umgesetzt werden können!

**Haar testet Mehrwegboxen für Essenbestellungen – was hältst du davon?**

Ein wichtiges Projekt und ein weiterer Schritt in Richtung „Circular City“.



/ Ronny Kick

**Dein Höhepunkt des 950-Jahre-Jubiläums von Haar war ...**

Ich fand das Volksfest großartig, und der Einzug der Vereine war ein echter Höhepunkt.

**Was ist für dich bei der Landtagswahl am 8. Oktober besonders wichtig?**

Es sollen weiterhin (relativ) klare Verhältnisse herrschen – auf keinen Fall eine Dreierkoalition oder ähnlicher Quatsch.

**Wenn Max Böttl als bisheriger Bürgermeister es in den Landtag schafft: Was sollte er dort für Haar tun?**

Ich fände es toll, wenn er Apple, Google und Microsoft nach Haar bringen würde. Zur Not täte es auch Tesla.

**Was wünschst du dir für die Neugestaltung der Leibstraße?**

Für die „eierlegende Wollmilchsau“ sind die Gegebenheiten einfach nicht gut genug. Die Leibstraße ist für mich in erster Linie eine Einkaufsstraße – also

brauchen wir Parkplätze und einen vernünftigen Radweg. „Liebenswert“ sind Gronsdorf, Salmendorf und Ottendichl.

**Was empfehlst du im Streit zwischen Anwohnern und dem kleinen Theater?**

Die Anwohner sollten aufhören zu streiten und sich freuen, dass sie ein solches Juwel, um das uns viele andere Gemeinden und Städte beneiden, direkt vor der Haustür haben.

**Haar testet Mehrwegboxen für Essenbestellungen – was hältst du davon?**

Sehr gute Idee! Schweinsbraten aus Styroporboxen ist irgendwie komisch.



/ Christian Doerr

**Dein Höhepunkt des 950-Jahre-Jubiläums von Haar war ...**

das viertägige Volksfest, das erste seit Jahrzehnten in Haar, mit überwältigender Beteiligung der Bevölkerung, der Vereine, der sozialen Einrichtungen und der Kirchen.

**Wenn Max Böttl als bisheriger Bürgermeister es in den Landtag schafft ...**

wird das eine Zäsur für Haar, denn seit 33 Jahren kommt unser direkt gewählter Stimmkreisabgeordneter aus unserer Gemeinde Haar (Roswitha Riess, 1990–2003, Ernst Weidenbusch, 2003–2023). Vielen Dank an beide für ihren überwältigenden Einsatz!

**Was wünschst du dir für die Neugestaltung der Leibstraße?**

Dass die Leibstraße ein Ort ist, an dem man sich gerne aufhält, verweilt, einkauft und sich wohlfühlt und uns die absurde Idee einer Straßenbahn durch die Leibstraße erspart bleibt.

**Was empfehlst du im Streit zwischen Anwohnern und dem kleinen Theater?**

Gelassenheit und einen anständigen Umgang miteinander.

**Haar testet Mehrwegboxen für Essenbestellungen – was hältst du davon?**

Eine gute Idee, deren Umsetzung Zeit brauchen wird und erst im Bewusstsein der Menschen verankert werden muss.

# Eindrücke vom Kirchentag



## GRUPPENBILD MIT MARKUS SÖDER

Auf dem evangelischen Kirchentag sind konservative Stimmen inzwischen eine Minderheit.

✓ Vom 7. bis zum 11. Juni fand unter dem Bibelwort „Jetzt ist die Zeit“ in Nürnberg der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Neben zahlreichen Gottesdiensten, Konzerten und anderen kulturellen Angeboten bilden die „Bibelarbeit“ (Auslegung von Bibeltexten durch unterschiedlich prominente Zeitgenossen), die vielfältigen Podiumsdiskussionen und der „Markt der Möglichkeiten“ die wesentlichen Bausteine dieser Veranstaltung.

Schon aufgrund der bekannten Entwicklung unserer christlichen Kirchen, insbesondere der evangelischen, zu grün-roten Vorfeldorganisationen erschien mir der Kirchentag mehr als politischer „Hexensabbat“. Umso überraschter war ich, als ich – als Mitglied des evangelischen Arbeitskreises (EAK) der CSU – die Mitteilung erhielt, der EAK wolle erstmals am Markt der Möglichkeiten teilnehmen. Diesen muss man sich so vorstellen, dass hier alle denkbaren Gruppen der Zivilgesellschaft versuchen können, von ihrem Stand aus das vorbeifliegende Publikum für ihre Angebote zu gewinnen. So waren z.B. Bündnis 90/Die Grünen, die „Landes-

arbeitsgemeinschaft Christ\*innen“ der Linkspartei, die Martin Niemöller Stiftung, aber auch die „Kirche des Fliegenden Spaghettimonsters“ vertreten.

Die neue EAK-Landesvorsitzende Barbara Becker MdL, Stimmkreis-Abgeordnete aus Kitzingen, hatte für einen frischen Auftritt des EAK gesorgt, der sich gut sehen lassen konnte. Unter dem Thema „Wasser nützen und Wasser schützen“ sollte deutlich werden, dass dem EAK die existentielle Bedeutung des Elements „Wasser“ bewusst ist und er ihr durch schonenden Umgang Rechnung tragen will. Erfahrungen aus der trockensten Region Bayerns – „in Jerusalem regnet es mehr als in Würzburg“ – mögen zur Themenfindung beigetragen haben. Zur Konkretisierung gab es u.a. Fachvorträge zweier TUM-Professoren der Wasserwirtschaft, des Nachdenkens wertige Spruchkarten – u.a. „Die kleinste Pfütze spiegelt den Himmel“ – und am „Glücksrad“ konnte jeder eine Gurke – bis zu 97 % Wasser – zum sofortigen Verzehr gewinnen.

„Ein Passant versicherte mir so überzeugend seine Freude an Markus Söder, dass ich fast versucht war, ihn etwas zu bremsen.“

Für einen routinierten Straßenwahlkämpfer war es nicht schwierig, das Publikum zu „agitieren“, obwohl dieses – erwartungsgemäß – nicht zur Stammwählerschaft der CSU gehörte. Es kam gut an, dass die CSU „es sich traut“, hier aufzutreten, und dieser Auftritt ein zeitgemäßes Anliegen in ansprechender Darreichungsform zum Gegenstand hat. Ein Passant, den ich angesprochen hatte, gab sich im weiteren Gespräch als sächsischer Pfarrer zu erkennen. Er versicherte mir so überzeugend seine Freude an Markus Söder, dass ich fast versucht war, ihn etwas zu bremsen.

Demokratie verlangt das dauernde Bemühen, Zustimmung zu gewinnen. Als politische Kraft, die führenden politischen Einfluss nehmen will, muss man deshalb überall dabei sein – auch bei einem Evangelischen Kirchentag.



Dietrich Keymer  
dietrich.keymer@csu-haar.de





**Dinkelbäcker**  
**Dümig**

macht glücklich

[www.dinkelking.de](http://www.dinkelking.de)      [info@dinkelking.de](mailto:info@dinkelking.de)



## Olivers Blumenmanufaktur



Bei uns finden Sie immer eine Auswahl an Blumensträußen und anderen floralen Ideen für jeden Anlass

**Herbstzeit – Pflanzzeit**

**Jetzt ist die richtige Zeit zur Grabbepflanzung kommen Sie vorbei.**



Münchener Straße 9 85540 Haar, Tel. 089/46200472, [www.olivers-blumenmanufaktur.de](http://www.olivers-blumenmanufaktur.de)

# eiscafé Firenze

Das Original Eiscafé in Haar seit 1986  
Direkt gelegen am Bahnhof Haar Einkaufszentrum



Eis und Kuchen  
täglich frisch herge-  
stellt von unserem  
Konditor-Meister  
Rolando Nardi!

Bahnhofplatz 4A | 85540 Haar | 089 4605634  
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Sonntag 10.00 Uhr bis 18.30 Uhr